

Organist Ich begrüße euch ganz herzlich hier an der Orgel. Ich möchte mich erst einmal vorstellen: Ich bin der Herr/die Frau xxx und der/die OrganistIn der Kirchengemeinde xxxxx.*

Ihr seid wohl gespannt, was jetzt passiert? Ich verrate nur soviel: Ihr hört gleich wunderschöne Orgelmusik. In der Vorbereitung zu diesem Konzert habe ich hin und her überlegt, welche Stücke euch wohl gefallen könnten und schließlich habe ich Musik gefunden, die ihr bestimmt gut findet. Dann möchte ich euch noch etwas zur Orgel erzählen, damit ihr euch besser vorstellen könnt, wie dieses große Musikinstrument überhaupt funktioniert und warum es so schön klingen kann.

Als erstes hört ihr jetzt eine Komposition von:**

[1a] Justinus Heinrich Knecht: Rondo F-Dur

Justinus Heinrich Knecht war ein Komponist, der vor 250 Jahren geboren wurde und mit seinem Rondo F-Dur eine ganz fröhliche Musik geschrieben hat. Ein Rondo ist ein Stück, bei dem ein Teil der Musik immer wiederholt wird.

oder

[1b] Leopold Mozart: Menuett

Leopold Mozart war der Vater des berühmten Wolfgang Amadeus Mozart. Vater Mozart komponierte das Stück, das ich gleich spiele, für die 5 Jahre ältere Schwester von Wolfgang Amadeus, sie hieß Maria Anna, genannt "Nannerl", eine ganz berühmte Klavierspielerin ihrer Zeit. Also jetzt ein Menuett, das ist ein alter Tanz, von Leopold Mozart:

oder

[1c] Johann Sebastian Bach: Menuett G-Dur

Johann Sebastian Bach war ein sehr berühmter Komponist aus der Barockzeit. Die Barockzeit war die Zeit vor ungefähr 300 Jahren, als die Männer Perücken mit langen Locken trugen. Von Bach spiele ich jetzt ein Stück, das er für seine Frau Anna Magdalena in seinem "Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach" geschrieben hat. Ihr hört jetzt daraus das Menuett – das ist ein alter Tanz – in G-Dur.

*Im Folgenden schließt die männliche Form die weibliche immer mit ein.

** Siehe Einführung Punkt 4.

[3a] Johann Pachelbel: Aria in g

Es ist ein kleines Präludium von Johann Pachelbel, ein süddeutscher Komponist, der dieses schöne Orgelstück geschrieben hat.

oder

[3b] Volkslied: "Weißt du, wieviel Sternlein stehen"

Es ist ein Lied, das du bestimmt kennst.

oder

[3c] Felix Mendelssohn Bartholdy: "O könnt ich fliegen wie Tauben"

Es ist eine Bearbeitung aus einem Chorwerk von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Maus *Großzügig:*

Ja, das war eigentlich gar keine sooo schlechte Musik, aber eher etwas zum Einschlafen. Weißt du, meine Mama hat mir früher, wenn ich nicht schlafen konnte, auch immer langsame Lieder vorgesungen und dann wurde ich gaaanz müde.

Gähnt und reckt sich.

Organist Du solltest ja nicht einschlafen, aber du merkst, dass diese Art der Musik die Menschen beruhigen oder trösten kann.

Ganz anders kann meine Orgel klingen, wenn man z.B. eine Hochzeit begleitet, dann kann die Orgel auch sehr festlich spielen, z.B.

[4a] Felix Mendelssohn Bartholdy: "Hochzeitsmarsch"

wie bei diesem Stück, das eigentlich nicht für die Orgel, sondern für Orchester komponiert war, das du aber ganz bestimmt kennst.

oder

[4b] "Happy birthday to you"

(Stattdessen kann auch ein den Kindern vom Gottesdienst her bekannter Choral – z. B. "Allein Gott in der Höh sei Ehr!" oder "Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren" – sinnvoll sein.)

bei diesem Lied, das du ganz bestimmt kennst, aber das du vielleicht noch nie auf der Orgel gehört hast.

oder

[4c] Felix Mendelssohn Bartholdy: Allegro maestoso

bei diesem feierlichen Orgelstück von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Organist *Verdutzt:*
Na da bin ich ja mal gespannt! Was denn?

Maus Doch natürlich, dass man mit der Orgel ganz tolle Musik spielen kann und dass deine Musik mit den vielen unterschiedlichen Klängen ganz klasse klingt!

Organist *Schlägt sich an die Stirn:*
Ach Mensch, natürlich Charly, das ist ja das Allerwichtigste! Deshalb spiele ich dir und euch jetzt am Schluss noch einmal ein Stück mit Pfiff vor. Es ist eine Komposition von einem amerikanischen Komponisten. Er heißt Abe Holzmann und hat "Blaze away" komponiert.

Euch Kindern sage ich damit Tschüss und bei dir, Charly, bedanke ich mich. Ich glaube, du weißt jetzt ganz schön viel über meine Orgel. Und das Schöne ist, dass auch die Kinder jetzt so viel über die Orgel wissen.

Jetzt also – als allerallerletztes Stück – noch etwas Fetziges.

Beim folgenden Orgelstück bewegt sich die Maus mit der Hüfte im Rhythmus und animiert die Zuhörer gegen Schluss zum Mitklatschen.

[10] Abe Holzmann: Blaze away

Maus *Nach dem Orgelstück, evtl. in den Applaus hinein:*
Hey, das war ganz super! Mäusestark! Toll, so eine Orgel.

Ich glaube, ich geh jetzt aber schlafen. Aber du musst mir versprechen, jetzt auch mit der Musik aufzuhören! Ich sag euch Tschüss und "Auf Wiedersehen". Wenn du das nächste Mal spielst, komm ich bestimmt wieder einmal vorbei.

Tschüss!!